

FFH-Gebietsgrenze

Übergeordnete Ziele und Maßnahmen

Erhalt und Wiederherstellung eines standorttypischen Wasserhaushalts



- Umgriff von Riedflächen mit Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie, die erkennbare Trockenschäden aufweisen.
- Erstellen eines Konzepts zur Sanierung des Wasserhaushalts (z. B. als KLIP 2050-Projekt)
- Durchführen entsprechender Maßnahmen
- Auwälder an der Alten und Neuen Ammer
- Naturnahen Wasserhaushalt erhalten und wo möglich wiederherstellen bzw. verbessern

Erhalt und Förderung des Offenlandcharakters



- Umgriff von Riedflächen mit Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie, die einer erkennbaren Gehölzsukzession unterliegen.
- Erstellen eines Konzepts zur Pflege der Gehölzbestände/Feuchtgebüsche unter Berücksichtigung der Ansprüche wiesenbrütender Vogelarten (Abstimmen mit SPA-Erhaltungszielen, vgl. WEIS 2016a, b)
- Durchführen entsprechender Maßnahmen wünschenswert

Erhalt und Förderung eines vielfältigen Nutzungsmosaiks



- Umgriff von Flächen extensiver Mahdnutzung (VNP) in der Größenordnung > 10 ha mit jeweils gleichem Schnitzeitpunkt der Pflegeflächen
- Vermeiden einer großflächigen einheitlichen Pflege durch eine zeitlich differenzierte Mahd kleinräumiger Pflegeflächen

Störungsarme Biotopentwicklung und Lenkung der Freizeitnutzung



- Reduzierung der Freizeitbelastung, Steuerung des Freizeitbetriebs
- Kennzeichnen der störungsfrei zu haltenden Wasserflächen und Uferzonen am Ammersee
- alljährliches Entfernen von Gehölzaufwuchs, zumindest auf Teilflächen, zum Erhalt der Beobachtbarkeit der Vogelwelt am Großen Binnensee

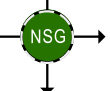
Naturnahe Entwicklung am Ammersee

- Umsetzung der im Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Ammersee (WWA WM 2012) zu den Entwicklungsräumen See und Ufer genannten Maßnahmen wünschenswert

Berücksichtigung der Erhaltungsziele zum SPA-Gebiet "Ammerseegebiet"

- Abgleich der Ziele und Maßnahmen des Managementplans mit den gebietsbezogenen Konkretisierungen der Erhaltungsziele zum SPA-Gebiet (DE 7932-471)

Naturschutzgebiet "Vogelfreistätte Ammersee-Südufer" (Nr. 100.060)



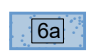
- Ausweitung des NSG und Anpassen der NSG-Grenze an die tatsächliche Lage der Biotope im Verhandlungsgürtel des südlichen Ammersees (dynamische Deltabildung) wünschenswert

Spezifische Ziele und Maßnahmen zu den Lebensraumtypen und zu den Arten nach den Anhängen I und II der FFH-Richtlinie

Maßnahmen zu den Lebensraumtypen des Offenlands (im SDB genannt)

nicht nutzungsabhängige Lebensraumtypen:

- 3140 Stillgewässer mit Armluchteralgen, 3150 Nährstoffreiche Stillgewässer (Ausnahme: gemähte Bestände von Subtyp 2c südöstlich der Schwedeninsel), 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore (Subtyp 2)



- Erhalt und Zulassen einer ungelenkten Entwicklung
- Erhalt und Zulassen einer ungelenkten Entwicklung, Monitoring der Biotopentwicklung, ggf. Durchführen von Pflegemaßnahmen

bedingt nutzungsabhängige Lebensraumtypen:

7210* Schneidried-Sümpfe



- gelegentliche Mahd mit Mähgutaufuhr**
- Primärpflege (Gehölzentnahme), anschließend Mahd ab 01.08. im zweijährigen Turnus

nutzungsabhängige Lebensraumtypen:

- 3150 Nährstoffreiche Stillgewässer (gemähte Bestände von Subtyp 2c), 6210 Kalkmagerrasen, 6410 Pfeifengraswiesen, 6510 Artenreiche Flachland-Mähwiesen, 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore (Subtyp 1), 7230 Kalkreiche Niedermoo



- regelmäßige, jährlich einschürige Mahd mit Mähgutaufuhr**
- Mahd ab dem 01.07., nach 5 Jahren prüfen, ob Mahd ab dem 15.07. durchgeführt werden kann
- Mahd ab dem 15.07.



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche
- Mahd ab dem 01.09., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



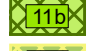
- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



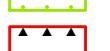
- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche



- Mahd ab dem 01.08., Belassen von Bracheanteilen (< 20 %) auf jährlich wechselnder Fläche

Wünschenswerte Maßnahmen zu Lebensraumtypen (nicht im SDB genannt)

- 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- Zulassen einer natürlichen Entwicklung, Verzicht auf Bachräumung, Schutz vor Nährstoffeinträgen
- 91D0* Moorwälder, Subtyp 91D1* Birken-Moorwälder
- s. Text

Auf Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie abgestimmte Maßnahmen

Die Maßnahmen zu den Lebensraumtypen, in denen die nachfolgenden Arten vorkommen, sind auf den Erhalt der jeweils betroffenen Art abgestimmt. Die artbezogenen Maßnahmen sind daher nur für Vorkommen in § 30-Biotopen dargestellt.



1059 Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Phengaris [Maculinea] teleius*)



1061 Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Phengaris [Maculinea] nausithous*)



Zur Optimierung der Artenschutzfunktion und Ausweitung geeigneter Lebensräume sind folgende Maßnahmen **notwendig**:

- Durchführen/Wiederaufnehmen einer jährlichen Mahd ab dem 01.09., mit Mähgutaufuhr
- Bei Mahdtermin ab 01.08., Belassen von Bracheanteilen (ca. 20 %) mit Vorkommen des Großen Wiesenknopfs
- und folgende Maßnahmen **wünschenswert**:
- Durchführen/Wiederaufnehmen einer jährlichen Mahd ab dem 15.09., mit Mähgutaufuhr
- Durchführen eines Monitorings, verbunden mit der Suche nach Nestern ihrer Wirtsameisen



1065 Skabiosen-Schneckenfalter (*Euphydryas aurinia*)



Zur Optimierung der Artenschutzfunktion und Ausweitung geeigneter Lebensräume sind folgende Maßnahmen **notwendig**:

- Durchführen/Wiederaufnehmen einer jährlichen Mahd ab dem 01.09., mit Mähgutaufuhr und folgende Maßnahmen **wünschenswert**:
- Belassen jährlich wechselnder, ca. 20 m² großer Bracheinseln (Bracheanteil < 20 %) mit Beständen des Teufelsablasses
- Verzicht auf eine bodennahe Mahd, empfehlenswerte Schnitthöhe 5 bis 10 Zentimeter



1014 Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*)



Zur Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands sind folgende Maßnahmen **notwendig**:

- Durchführen einer jährlichen Mahd ab dem 01.09. (ggf. zweijährige Mahd), mit Mähgutaufuhr und folgende Maßnahmen **wünschenswert**:
- Hoch angesetzte Schnitthöhe (ca. 10 cm) um Streuauflage zu fördern

1903 Sumpf-Glanzkraut (*Liparis loeselii*)

Vorkommen nur in Lebensraumtypen, daher keine artbezogenen Maßnahmen dargestellt

Wünschenswerte Maßnahmen zu Arten des Anhangs II (nicht im SDB genannt)

- 1337, Biber, *Castor fiber*
- Zulassen der Biberaktivitäten, Sicherung seltener Baumarten (Schwarz-Pappel, Feld- und Flatter-Ulme) durch Maschenraht-Hülle vornehmen

1105, Huchen, *Hucho hucho*

- Vorhaben und Maßnahmen, die zu einer erhöhten Feinsediment-Mobilisation führen, sind während der Laich- und Entwicklungszeiten des Huchens in der Ammer zu unterlassen
- Verbesserung der Strukturvielfalt, Tiefen- und Strömungsvariabilität der Neuen Ammer durch Strukturmaßnahmen im Gewässerbett (Totholz, Instream-Maßnahmen etc.)
- Fortführen des Prädatoren-Managements an der Unteren Ammer und dem Ammersee

1130, Schied, Rapfen, *Aspius aspius*

- Vorhaben und Maßnahmen, die zu einer erhöhten Feinsediment-Mobilisation führen, sind während der Laich- und Entwicklungszeiten des Huchens in der Ammer zu unterlassen
- Fortführen des Prädatoren-Managements an der Ammer und dem Ammersee

1163, Mühlkoppe, *Cottus gobio*

- Grundlagenforschung zum Verschwinden der Mühlkoppe aus der Ammer

Zusatzinformationen



Grenze Naturschutzgebiete (§ 23 BNatSchG)



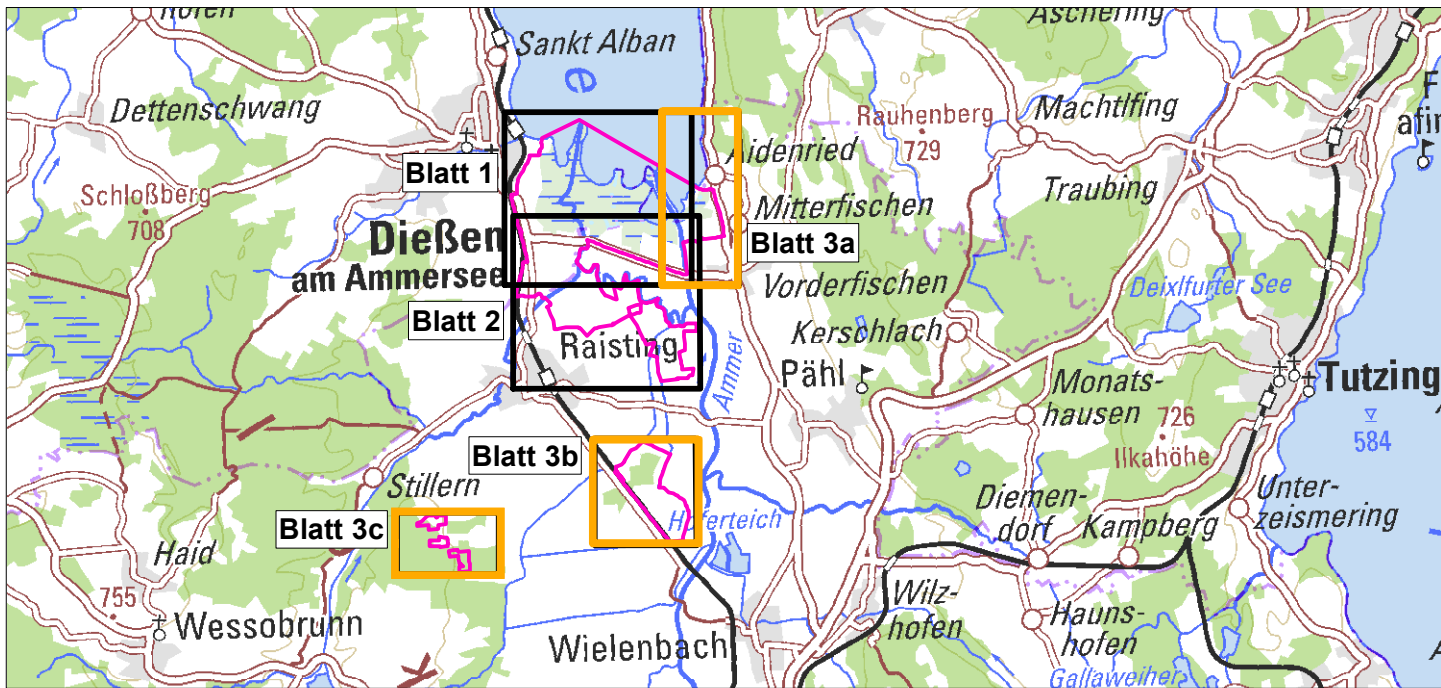
NSG-00120.01 "Vogelfreistätte Ammersee-Südufer" (Nr. 100.060)



Grenze Landkreis Landsberg am Lech / Weilheim-Schongau



Grundstück, Flurkarte (ALKIS)



Managementplanung

FFH-Gebiet 8032-371

Ammersee-Südufer und Raistingener Wiesen

Karte 2.1.1 Bestand der FFH-Lebensraumtypen

Blatt: 3 von 3	Kartenfertigung: März 2025	Entwurf
Bearbeitung: Regierung von Oberbayern Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft		
Bürogemeinschaft: peb - Gesellschaft für Landschafts- und Freiraumplanung, Dachau Büro Burkhard Quinger, Herrsching		
Originalmaßstab: 1:5.000		
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.vermessung.bayern.de) Fachdaten: Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de) Bayerische Forstverwaltung (www.smlf.bayern.de/wald)		
0 50 100 150 200Meter		